

Tätigkeitsbericht des Digitalisierungsfonds

Berichtsjahr 2005

Bericht an den Bundeskanzler gemäß § 9 c Abs. 4
KommAustria-Gesetz (KOG)

30. März 2006

RTR

Einleitung

Die Grundlagen und Ziele des Digitalisierungsfonds orientieren sich an den Intentionen des Aktionsplans eEurope 2005, wonach der Übergang zum Digitalfernsehen beschleunigt werden soll. Der Fonds dient der Erneuerung und Stärkung aller Plattformen für die Übertragung von Rundfunk als besonderem Teil der Kommunikationsinfrastruktur unter Berücksichtigung der zentralen Rolle des Rundfunks in der modernen demokratischen Gesellschaft. Die aus dem Digitalisierungsfonds kommenden Mittel sind technologieneutral unter Berücksichtigung aller Verbreitungswege und Plattformen für digitalen Rundfunk zu vergeben. Der Digitalisierungsfonds war im Jahr 2004 mit EUR 7,5 Mio. dotiert und wird ab 2005 jährlich mit EUR 6,75 Mio. dotiert. Die Gelder des Digitalisierungsfonds werden aus jenen Teilen der Rundfunkgebühren gespeist, die gemeinsam mit dem ORF-Programmengelt eingehoben werden, jedoch grundsätzlich dem Bundesbudget zukommen.

Für die Vergabe von Förderungen aus dem Digitalisierungsfonds wurden von der RTR-GmbH nach Vorliegen der beihilfenrechtlichen Genehmigung (Entscheidung der Europäischen Kommission vom 16.03.2005, C (2005) 586 fin, Staatliche Beihilfe Nr. N 622/2003) am 08.04.2005 folgende Richtlinien erlassen:

- Pilotversuche und Forschungsvorhaben zur digitalen Übertragung von Rundfunkprogrammen und Zusatzdiensten,
- Entwicklung von Programmen und Zusatzdiensten, die den programmlichen und interaktiven Zusatznutzen der digitalen Übertragung deutlich machen und über herkömmliche Rundfunkanwendungen hinausgehen,
- Förderungen für Rundfunkveranstalter zur Erleichterung des Umstiegs von analoger auf digitale Übertragung,
- Maßnahmen zur Schaffung finanzieller Anreize für Konsumenten, die frühzeitig auf den digitalen Empfang von Rundfunkprogrammen umsteigen,
- Förderung der Anschaffung der für den Empfang digital übertragener Rundfunkprogramme erforderlichen Endgeräte.

Darüber hinaus können die Mittel gemäß § 9b Z 1 KommAustria-Gesetz (KOG) von der RTR-GmbH für die Durchführung wissenschaftlicher Studien und Analysen zu bestimmten Aspekten der Rundfunkdigitalisierung eingesetzt werden und ist gemäß § 9b Z 9 KOG der Aufwand der KommAustria und RTR-GmbH zur Erstellung und Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes aus dem Digitalisierungsfonds zu finanzieren.

Tätigkeitsschwerpunkte des Digitalisierungsfonds im Jahr 2005

Verwendung der Mittel des Digitalisierungsfonds

Einen Schwerpunkt der Förderungstätigkeit der RTR-GmbH im Jahr 2005 bildete der „DVB-C-Testbetrieb Linz“ (!TV4Cable), welcher im Sommer 2005 begonnen wurde und sich bis ins erste Halbjahr 2006 erstreckt. Projektpartner sind der Linzer Kabelnetzbetreiber LIWEST Kabelmedien GmbH, das Land Oberösterreich, die RTR-GmbH und der Österreichische Rundfunk (ORF). Der Testbetrieb wird in 500 Kundenhaushalten der LIWEST Kabelmedien GmbH durchgeführt. Kernstück des Testbetriebes ist die Erprobung von Video on Demand in einem digitalen Kabelnetz. Darüber hinaus werden interaktive Zusatzdienste über MHP angeboten, die Hintergrund- und Zusatzinformationen zu verschiedenen Sendungen des ORF enthalten. Der Rundfunkveranstalter ATV Privatfernseh GmbH (ATV+) strahlt parallel dazu in Zusammenarbeit mit der Sony NetServices GmbH im Kabelnetz der LIWEST

Kabelmedien GmbH eigene interaktive Dienste und Java-Spiele aus.

Für das Projekt wurden von der RTR-GmbH insgesamt EUR 1.576.251,19 an Fördergeldern zugesagt. Darüber hinaus hat die RTR-GmbH nach Durchführung eines vergaberechtlichen Verfahrens gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes die market MarktforschungsgesmbH & CoKG mit einer begleitenden Marktforschung über die Akzeptanz der im Rahmen des Testbetriebs angebotenen Dienste beauftragt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Berichtsjahrs 2005 lag auf der Erarbeitung eines Gesamtförderkonzeptes des Digitalisierungsfonds, welches im Dezember 2005 veröffentlicht wurde. Das Konzept beinhaltet die Darstellung der geplanten Schwerpunktsetzung der Fördertätigkeit des Digitalisierungsfonds bezogen auf die Jahre 2006 bis 2010. Bei dem Konzept handelt es sich nicht um eine verpflichtende Vorgabe durch die RTR-GmbH, sondern um eine auf den Erfahrungen aus den 2004 und 2005 durchgeführten Testbetrieben und auf Informationen durch die Marktteilnehmer fußende Annahme über die künftigen Anforderungen an den Digitalisierungsfonds. Diese Einschätzung wird laufend überprüft und kann bei Bedarf geändert werden, wobei hier auf entsprechende Rückmeldungen aus dem Markt besonderer Wert gelegt wird. Das Gesamtförderkonzept des Digitalisierungsfonds liegt dem Bericht bei.

Schließlich wurden im Jahr 2005 folgende Projekte unterstützt bzw. durch die RTR-GmbH finanziert:

- kommunikationswissenschaftliche Studie der Universität Salzburg
Gegenstand der Studie war die Untersuchung der Erwartungen der Konsumenten im Zusammenhang mit DVB-T und die Skizzierung möglicher Nutzertypologien und Nutzerszenarien von DVB-T. Die Ergebnisse wurden in einer Schriftenreihe der RTR-GmbH unter dem Titel "Implementierung von DVB-T in Österreich" veröffentlicht. Ein Exemplar der Schriftenreihe liegt dem gegenständlichen Bericht bei.
- Teilnahme der RTR-GmbH am Projekt „DICE- Digital Innovation through Cooperation in Europe“
Bei dem Projekt „DICE“ handelt es sich um ein im Rahmen des europäischen Programms Interreg IIIC gefördertes Projekt, das einen regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen für die Rundfunkdigitalisierung maßgeblichen Institutionen aus Österreich, Polen, United Kingdom, Deutschland, Ungarn, Schweden, Litauen, Dänemark im Zusammenhang mit der Digitalisierung zum Gegenstand hat. Das Projekt wurde 2004 begonnen und wird 2006 abgeschlossen sein. Es liefert den einzelnen Partnern wertvolle Erkenntnisse für den Übergang zum digitalen Rundfunk und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der eingangs genannten Ziele des Aktionsplans eEurope 2005.
- ITV4GRAZ 2005
Das Projekt dient der Erprobung der Abstrahlung von DVB-T von einem Großsender im Raum Graz in einem Multi Frequency Network (MFN). An dem Projekt nehmen der ORF und die ATV Privatfernseh GmbH teil. Es werden im Rahmen des Projektes die Programme der beiden Rundfunkveranstalter sowie Zusatzdienste, wie beispielsweise ein EPG, ausgestrahlt.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung eines für die Jahre 2006 und 2007 geplanten DVB-H-Testbetriebs
Derzeit ist ein Pilotprojekt zur Übertragung von Rundfunk und Zusatzdiensten im Standard DVB-H in Kombination mit einem Rückkanal über UMTS in Planung, an dem

neben österreichischen Rundfunkveranstaltern auch Mobilfunkbetreiber, Endgerätehersteller, IT-Dienstleister und Hochschulen teilnehmen sollen. Die RTR-GmbH hat bei der Evolaris Research & Development GmbH eine länderübergreifende Untersuchung über die Inhalte und Zielsetzungen abgeschlossener oder gerade stattfindender Pilotprojekte im Zusammenhang mit mobilem Fernsehen über DVB-H und DMB in Auftrag gegeben. Im Anschluss daran wurde die Evolaris Research & Development GmbH damit beauftragt, anhand der untersuchten Projekte kritische Faktoren im Zusammenhang mit der Akzeptanz von mobilem Fernsehen über DVB-H und DMB zu untersuchen und mögliche Geschäftsmodelle für mobiles Fernsehen über DVB-H und DMB zu skizzieren. Die Ergebnisse der Studien sollen den Projektpartnern des DVB-H Testbetriebs wichtige Anhaltspunkte für die Schwerpunktsetzung und die konkrete Ausgestaltung des geplanten Projektes liefern. Der Abschlussbericht über beide Studien wird der RTR-GmbH Ende Mai 2006 vorliegen.

- Förderung des Betriebs eines Prototyps für ein interaktives Rechenzentrum

Der Siemens AG Österreich wurde der Betrieb eines Rechenzentrums für technische Tests im Zusammenhang mit der Administration der Teilnehmer an interaktiven Diensten für alle Rundfunkplattformen gefördert. Getestet werden vor allem die Anforderungen an ein Rechenzentrum bei hohen Teilnehmerzahlen sowie die Sicherheitsanforderungen bei der Übertragung sensibler Daten.

- Förderung eines Projektes zur Erprobung der Übertragung von DVB-T Signalen in einem Kabelnetz

Dem lokalen steirischen Kabelnetzbetreiber Kabel TV Aichfeld Gesellschaft m.b.H. wurde die Erprobung der Übertragung von DVB-T Signalen in einem Kabelnetz im Vergleich mit der Übertragung im DVB-C Standard gefördert.

Die Ergebnisse der genannten Pilotprojekte und Studien werden nach Übermittlung der Endberichte durch die Fördernehmer auf der Website der RTR-GmbH veröffentlicht werden.

Folgende Unternehmen wurden im Jahr 2005 mit Mitteln des Digitalisierungsfonds gefördert:

Unternehmen	Projekt	Gesamtprojektkosten in EUR	Förderhöhe in EUR
ORF	!TV4Cable	1.571.285,30	621.120,36
ORF	!TV4Graz 2005	1.010.467,00	505.233,00
ATV Privatfernseh GmbH ¹	!TV4Cable	888.248,67	444.124,33
LIWEST Kabelmedien GmbH	!TV4Cable	813.660	324.956,50
Sony NetServices GmbH ¹	!TV4Cable	372.100,00	186.050,00
Kabel TV Aichfeld GmbH	Erprobung DVB-T im Kabel	227.486,00	90.135,75
Siemens AG Österreich	Betrieb Rechenzentrum	323.682	161.841,00
Summe		5.206.928,97	2.333.460,94

¹ die im Rahmen des Projektes!TV4Cable von ATV+ und der Sony NetServices GmbH ausgestrahlten Inhalte wurden auch im Rahmen des !TV4Graz Nachfolgebetriebs ausgestrahlt

Alle Förderverträge der RTR-GmbH enthalten eine Klausel, dass, für den Fall, dass nicht die gesamte Fördersumme benötigt wird bzw. der Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der Fördermittel nicht vollständig gelingt, die Förderung im Nachhinein entsprechend gekürzt werden kann. Die Endberichte und Endabrechnungen über die geförderten Projekte liegen der RTR-GmbH im Berichtszeitpunkt noch nicht vor, da alle Projekte erst im Jahr 2006 fertig gestellt werden sollen. Aus diesem Grund kann im gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine abschließende Aussage darüber getroffen werden, ob die Förderungen tatsächlich in der zugesagten Höhe in Anspruch genommen wurden. Nach Übermittlung der Endberichte durch die Fördernehmer und Prüfung durch die RTR-GmbH werden die endgültigen Förderhöhen festgesetzt und auf der Website der RTR-GmbH veröffentlicht werden.

Folgende Studien und Projekte wurden gemäß § 9b Z 1 und Z 9 KOG von der RTR-GmbH in Auftrag gegeben bzw. durchgeführt und aus Mitteln des Digitalisierungsfonds bezahlt:

Unternehmen	Titel	Kosten in EUR
Evolaris Research & Development	Benchmark Pilotprojekte mobiles Fernsehen	22.880,00
Evolaris Research & Development	Mobiles Fernsehen – mögliche Geschäftsmodelle	28.080,00
Universität Salzburg	Implementierung von DVB-T in Österreich	16.500,00
RTR-GmbH	DICE	53.007,41
Market	Marktforschung !TV4Cable	57.500,00
Summe		177.967,41

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2005

In der Anlage übermittelt die RTR-GmbH den Auszug aus dem den Digitalisierungsfonds betreffenden Teil des Jahresabschlusses der RTR-GmbH.

Der Verwaltungsaufwand bezeichnet einerseits jene Personal- und Sachaufwendungen, die erforderlich waren, um die innere Organisation im Zusammenhang mit Antragstellungen, Evaluierung der Anträge, Förderentscheidungen, Förderabwicklung etc. sicherzustellen, andererseits Ausgaben im Zusammenhang mit der Digitalen Plattform Austria, der Zusammenarbeit und dem Erfahrungsaustausch mit anderen europäischen Staaten im Bereich der Rundfunkdigitalisierung, wie beispielsweise die Mitwirkung am Projekt „DICE“, sowie weitere Ausgaben im Zusammenhang mit der Erstellung und Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes sowie Ausgaben für die oben genannten, von der RTR-GmbH beauftragten, wissenschaftlichen Studien und Marktforschungen.

Die im Jahr 2005 ausbezahlten Fördersummen in Höhe von EUR 524.478,03 sind unter „Auszahlungen für Förderungen 2005“ ausgewiesen, bereits zugesagte bzw. absehbare aber noch nicht ausbezahlte Fördersummen in Höhe von EUR 1.852.906,05 sind unter „zugesagte, noch nicht ausbezahlte Förderungen“ ausgewiesen.

Veranlagung, Ertrag der Fördermittel, Vortrag in das Jahr 2005

Die vom Bundesministerium für Finanzen zum 30.01.2005 bzw. zum 30.06.2005 angewiesenen Mittel des Digitalisierungsfonds wurden auf einem eigenen Konto bei der Kommunalkredit Depotbank AG veranlagt und erzielten im Berichtsjahr 2005 einen Zinsertrag von EUR 116.206,41.

Durch sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Einsatz der Fondsmittel konnten rund EUR 5,4 Mio. aus den Jahren 2004 (rund EUR 1,7 Mio.) und 2005 (rund EUR 3,7 Mio.) in das Geschäftsjahr 2006 vorgetragen werden. Im Jahresabschluss ist angeführt, dem Digitalisierungsfonds stünden im Jahr 2006 rund EUR 5,2 Mio. frei zur Verfügung. Der Unterschied zwischen den im Jahresabschluss angeführten rund EUR 5,2 Mio. und den hier genannten rund EUR 5,4 Mio. ergibt sich daraus, dass bei der Erstellung des Jahresabschlusses die Förderhöhe für das Projekt !TV4Cable noch nicht endgültig feststand und aus Vorsichtsgründen noch mit höheren Förderbeträgen als den letztendlich zugesagten gerechnet werden musste, wodurch ein geringerer frei verfügbarer Betrag für 2006 angenommen werden musste.

Anhang

- Auszug aus dem Jahresabschluss 2005 der RTR-GmbH – Digitalisierungsfonds
- Gesamtförderkonzept Digitalisierungsfonds
- Schriftenreihe Implementierung von DVB-T in Österreich

Auszug aus dem Jahresabschluss 2005 der RTR-GmbH – Digitalisierungsfonds

DF		
Stand Treuhandgelder am 31.12.04		3.132.869,76
Einzahlungen		
Zuführung aus Eingängen	7.125.000,00	
Zinsen	116.206,41	
Summe		7.241.206,41
verfügbar		10.374.076,17
Verwendung		
Überhang Verwaltungsaufwand 2004	-265.762,73	
bezahlt für Verwaltungsaufwand 2005	-1.207.000,00	
Anteil Bund RTR-GmbH	-375.000,00	
Auszahlungen für Förderungen 2004	-1.207.833,14	
Auszahlungen für Förderungen 2005	-524.478,03	-3.580.073,90
Saldo aus Anfangsbestand, Ein- und Auszahlungen 2005 = Stand Treuhandkonto zum 31.12.2005		6.794.002,27
Zur Auszahlung 2006 offener Verwaltungsaufwand 2005		307.289,28
Treuhandverpflichtungen zum 31.12.2005		7.101.291,55
zugesagte, noch nicht ausbezahlte Förderungen		-1.852.906,05
frei verfügbare Gelder in 2006		5.248.385,50